

| Amt | Vorschläge | Anmerkungen des Fachamtes | Stand der Überlegungen/Umsetzung |
|--|--|---|--|
| Bau- und Liegenschaftsamt | <ul style="list-style-type: none"> - ergänzende Aufwertungsmaßnahmen an Schulen, Straßenmeistereien und den zentralen Verwaltungsgebäuden - vertical gardening | <ul style="list-style-type: none"> - Vorschläge werden grundsätzlich begrüßt - Aus technischen u. finanziellen Gründen nicht realisierbar | <ul style="list-style-type: none"> - Planerische Abstimmung zwischen Bau- u. Liegenschaftsamt und Umweltschutzamt für folgende Schulen bereits erfolgt: Bildungszentrum Überlingen Berufsschulzentrum FN Pestalozzischule Markdorf Bildungszentrum Markdorf - Umsetzung der Planung erfolgt sukzessive ab 2022 (z.B. Aufstellen von 16 Insektenhotels und Beginn mit ersten Bepflanzungen im April) |
| Amt für Wasser- und Bodenschutz | <ul style="list-style-type: none"> - neues Förderprogramm für Gewässerschutzmaßnahmen/Gewässerentwicklung - Intensivierung der ökologischen Aufwertung von Gewässerrandbereichen - Beratung von Kommunen zur Aufwertung der Gewässerrandstreifen - Gewässerschutz = Insektenschutz – Kreisblühstreifenprogramm entlang von Gewässern | <ul style="list-style-type: none"> - Vorschläge werden grundsätzlich begrüßt | <ul style="list-style-type: none"> - Start des neuen Projekts „Ökologische Aufwertung von Fließgewässer im BSK“ (ÖKOFLIB) in Zusammenarbeit mit Landwirtschaftsamt, LEV und Umweltschutzamt ➔ Entwicklung verschiedenen Projektideen und Umsetzung innerhalb der Projektgruppe - Bestehende Fördermöglichkeiten im Gewässerrandstreifen wurden eruiert und können Landwirten an die Hand gegeben werden (Blühstreifen, Säume, Gehölze) |

Anschrift & Öffnungszeiten
Glärnischstraße 1 - 3
88045 Friedrichshafen
Mo - Fr 08:00 - 12:00 Uhr
Do 14:00 - 17:00 Uhr

Kontakt
Tel.: 115 oder 07541 204-0
Fax: 07541 204-8800
info@bodenseekreis.de
www.bodenseekreis.de

Bankverbindung
Sparkasse Bodensee
Kto.: 20111704, BLZ: 690 500 01
IBAN: DE98 6905 0001 0020 1117 04
BIC: SOLADES1KNZ

Bus & Bahn
Eingabe „Friedrichshafen, Landratsamt“ bei
www.bodo.de oder
www.bahn.de



| | | | |
|--|--|---|---|
| Landwirtschaftsamt | <ul style="list-style-type: none">- Ergänzungen zu existierenden Programmen, insbesondere die finanzielle Stärkung des bestehenden Förderprogramms „Landwirtschaft“ bei der UNB- Ökologisierung der Rebfläche am Schloss Rauenstein in Überlingen- Angebote schaffen für mehrjährige Blumenwiesenmischungen und neues Saatgut- Samenproduktion als weitere Einkommensquelle für die Landwirte | <ul style="list-style-type: none">- Vorschläge werden grundsätzlich begrüßt | <ul style="list-style-type: none">- schon jetzt Teil des Landwirtschaftsförderprogramms- Teilnahme am „Archewiesen-Projekt“ (Neuanlage und Wiederherstellung von artenreichem Grünland durch Spenderflächen) |
| Amt für Kreisentwicklung und Baurecht | <ul style="list-style-type: none">- Infoblätter an Gemeinden beilegen; Überwachung von gesetzl. Vorgaben von z.B Schottergärten oder Dachbegrünung; evtl. Tourismus-Verband und Wirtschaftsförderung einbinden | <ul style="list-style-type: none">- Vorschlag wird grundsätzlich begrüßt | |
| Abfallwirtschaftsamt | <ul style="list-style-type: none">- Ökologisierung von bereits verfüllten Deponieflächen. Überprüft werden sollen auch temporäre Aufwertungsmöglichkeiten | <ul style="list-style-type: none">- Vorschläge werden grundsätzlich begrüßt | <ul style="list-style-type: none">- Rückmeldung von allen Deponien mit Möglichkeiten der ökologischen Aufwertung |

| | | | |
|--|---|---|---|
| <p>Naturschutzzentrum Eriskirch (NAZ)</p> | <ul style="list-style-type: none"> - Bauhof-Seminar - Umweltbildung im Rahmen von Seminaren z.B zum Thema „Naturfreundliche Gärten“ in Zusammenarbeit mit VHS, - interne Fortbildungen z.B. Amphibien im Wald | <ul style="list-style-type: none"> - Das NAZ steht für Seminare zur Verfügung | <ul style="list-style-type: none"> - Bauhof-Seminar wurde von der unteren Naturschutzbehörde in Zusammenarbeit mit dem NAZ sowie der Umweltakademie zum Thema „Bewirtschaftung von Grünflächen in Kommunen“ bereits organisiert - Wechselausstellung im NAZ zum Thema „Biene & CO. Die unbekannte Welt der Insekten“ mit Schwerpunkt Biodiversität am Beispiel der Insekten |
| <p>Hauptamt</p> | <ul style="list-style-type: none"> - Einsatz von regionaler und ökologisch erzeugter Lebensmittel in Kantine - regionale Bio-Säfte statt Schlör-Säfte - Salatbar aus der Region - Streuobst für die Ämter | <ul style="list-style-type: none"> - Umstellung aufgrund hohem Aufwand nicht möglich - Grundsätzliche Bereitschaft, sofern in kleinen Flaschen lieferbar - zu geringe Absatzmenge um diese von z.B. Landwirt zu beziehen | <ul style="list-style-type: none"> - Streuobstapfelsaft aus eigener Ernte des Umweltschutzamtes wird den Mitarbeiter/innen des Landratsamtes in der Kantine zur Verfügung gestellt - Schlör-Säfte werden in Streuobstapfelsaft-Schorle umgetauscht |
| | | | |

| | | | |
|----------------------|--|--|---|
| Straßenbauamt | <ul style="list-style-type: none">- ökologische Aufwertung der Straßenräume - Konzepte erstellen für Randstreifen; Aufwertung von Verkehrsinseln/Kreisverkehr | <ul style="list-style-type: none">- Maßnahmen zur Förderung der Biodiversität sind bereits Bestandteil der regelmäßigen Straßenunterhaltung, daher Bereitschaft zur Fortführung der Ökologisierung | <ul style="list-style-type: none">- geeignete Flächen (> 500m²) für die Aufwertung des Straßenbegleitgrüns sind „Mangelware“ - Grundsätzlich mögliche Maßnahmen zur ökologischen Aufwertung der Straßenräumen:<ul style="list-style-type: none">*Entbuschungen*Herstellung oder Aufwertung Grünland durch Einsaat oder Umstellung bzw. Einführung eines extensiven Mahdregimes*Herstellung von Kleinststrukturen wie Totholz-, Reisig- oder Lesesteinhäufen als Deckungs- und Fluchtmöglichkeiten, Nahrungs- oder Bruthabitat für Kleinsäuger, Eidechsen und Insekten*Nachpflanzungen von Einzelbäumen oder -sträuchern - fahrbahnnaher Bereich ist der Intensivbereich (Bankett und ggfs. Mulde) In diesem Bereich steht die Verkehrssicherheit im Vordergrund ➔ Dieser Bereich ist deshalb z.B. nicht für die Einsaat von Blühwiesen geeignet - Randstreifen in der Regel 1,75 m breit, in der Praxis oft schmaler und werden oft als |
|----------------------|--|--|---|

| | | | |
|--|--|--|---|
| | <ul style="list-style-type: none">- Anschaffung von speziellen Maschinen zur schonenderen Pflegearbeiten | | <p>Mulde mit Muldeneinlaufschächten genutzt → diese scheiden zur ökologischen Aufwertung aus</p> <ul style="list-style-type: none">- Erneute Teilnahme an „Blühende Verkehrsinseln“ im Jahr 2022- Prototypen für insektenfreundliches Mulchen auf Landesebene in der Testphase; Anbaugeräte konnten aber noch nicht die geforderten Mähleistungen/Ergebnisse erbringen- Öko-Mäh/Mulchkopf mit Absaugung erfordert höhere Investitionen von 300.000 € (100.000 € pro Mähzug) notwendig. Ob die Mähleistung gleichwertig ist, wird derzeit bezweifelt. Des Weiteren müsste zuerst einmal der Entsorgungsweg für das Mähgut geklärt werden. Evtl. kämen dann noch zusätzliche Kosten für Lagerplätze und Entsorgung dazu. <p>→ Einsatz denkbar wenn Praxisnachweis erfolgt ist und die zus. Mittel zur Verfügung stehen.</p> |
|--|--|--|---|

| | | | |
|-----------------------------------|--|---|--|
| | <ul style="list-style-type: none">- Amphibienleiteinrichtungen an Straßen- Generierung von Ökopunkten über REKO nur aus dem Bodenseekreis | | <ul style="list-style-type: none">- Die Amphibienleiteinrichtungen an Straßen wurde erfasst.- Grundsätzlich wird angestrebt Ökopunkte innerhalb des Landkreises zu erwerben (Verfügbarkeit am Markt spielt eine große Rolle; bereits erworbenen Ökopunkte (REKO) die nicht innerhalb des Kreises generiert wurden werden ebenfalls verwendet |
| Volkshochschule | <ul style="list-style-type: none">- Vorträge und Exkursionen zur Biodiversität in das VHS-Programm aufnehmen | <ul style="list-style-type: none">- Grundsätzliche Bereitschaft zur Ergänzung des Programms | <ul style="list-style-type: none">- Dauerhafte Aufnahme der Kategorie „Biodiversität und Artenschutz“ in VHS-Programmheft 2022 bereits erfolgt- Vorträge und Exkursionen zu Biber, Artenvielfalt auf Weiden und insektenfreundliche Gärten von Kreisökologen aus dem Umweltschutzamt sind im Kursprogramm aufgenommen und schon gut gebucht- Fortsetzung der Kooperation auch im Jahr 2023 |
| Amt für Schule und Bildung | <ul style="list-style-type: none">- Durch verschiedene Bildungsangebote den Schülern die Biodiversität näher bringen z.B. Waldschulheime, | <ul style="list-style-type: none">- Grundsätzliche Bereitschaft vorhanden | |

| | | | |
|------------------------|--|---|--|
| | Waldpädagogik, Projekte wie „Biodiversität im Klassenzimmer“ | - Erarbeitung eine Programmhefts für Schulen | |
| Umweltschutzamt | <ul style="list-style-type: none">- Naturschutzmaßnahmen mit Klimarelevanz (Moorschutz)- Alternative Bewirtschaftungsarten auf nassen Moorstandorten, wie z.B. Paludikultur- Entwicklungsmaßnahmen für geschützte Tier- und Pflanzenarten, deren Lebensräume durch den Klimawandel bedroht sind- Artenhilfsmaßnahmen zur Stärkung von Populationen + Erfolgskontrolle der Maßnahmen- Intensivierung eigener Aktivitäten in Sinne der bereits erfolgreich begonnenen Naturschutzmaßnahmen im Hepbacher-Leimbacher-Ried oder in Salem-Grasbeuren- Beratung insbesondere von kleinen Kommunen ohne eigene Umweltabteilung bei der Umsetzung von Maßnahmen zur Klimaanpassung (Themen | <ul style="list-style-type: none">- Vorschläge werden grundsätzlich begrüßt | |

| | | | |
|--|---|--|--|
| | Stadtgrün, Wasserrückhalt in der Fläche, Dach- und Fassadenbegrünung, Bewirtschaftung der innerörtlichen öffentlichen Grünflächen). | | |
|--|---|--|--|